

it@M; Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08628

3 Anlagen

Bekanntgabe in der Sitzung des IT-Ausschusses vom 21.06.2017 Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Mit dieser Bekanntgabe wird der Werkausschuss über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres 2016 informiert.

Gemäß den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (§ 19 EBV) und der Betriebsatzung (§ 4 Ziffer 9) des Eigenbetriebs Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München (it@M) haben die Eigenbetriebe den Jahresabschluss des Vorjahres und den Lagebericht innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres, also spätestens zum 30. Juni, über den Oberbürgermeister dem Werkausschuss vorzulegen. Die Bekanntgabe erfolgt am 21. Juni 2017.

1. Jahresabschluss 2016 und Lagebericht

Die Werkleitung des Dienstleisters für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München legt hiermit den Jahresabschluss 2016, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie dem Lagebericht, vor. Gemäß § 25 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung (EBV) ist der Jahresabschluss innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und dem Werkausschuss zuzuleiten.

1.1 Jahresabschluss 2016

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Curacon GmbH hat in den Monaten Dezember 2016, Januar 2017 und März 2017 die freiwillige Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 durchgeführt und mit Datum vom 17. März 2017 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Das Abschlussgespräch mit den Wirtschaftsprüfern fand am 24. April 2017 unter Beteiligung des Revisionsamtes statt.

Die endgültige Beschlussfassung des Werkausschusses sowie die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 durch die Vollversammlung wird erst nach

Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung (durch das Revisionsamt) und die anschließende Behandlung im Rechnungsprüfungsausschuss, voraussichtlich im November 2017 erfolgen.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2016 beträgt 156.907.289,90 EUR (im Vorjahr 148.988.650,23 EUR). Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.151.157,73 EUR (im Vorjahr Jahresüberschuss in Höhe von 9.687.719,16 EUR) ab.

Das geplante positive Jahresergebnis (Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016) in Höhe von 1.125.363,00 EUR wurde um rund 2.025.794,73 EUR überschritten.

Der Eigenbetrieb it@M ist gemäß Gründungsbeschluss und Satzung mit einem Stammkapital in Höhe von 0 EUR ausgestattet. In der Bilanz zum 31. Dezember 2015 wies it@M ein Eigenkapital in Höhe von 4.161.195,34 EUR aus. Aufgrund des Jahresüberschusses in 2016 in Höhe von 3.151.157,73 EUR wird zum 31. Dezember 2016 ein positives Eigenkapital in Höhe von 7.312.353,07 EUR ausgewiesen.

Die Werkleitung beabsichtigt im Rahmen eines Ergebnisverwendungsbeschlusses durch die Vollversammlung des Stadtrates, den Gewinn nach § 8 Abs. 2 EBV auf neue Rechnung vorzutragen.

Einzelheiten zur Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung sind in der beiliegenden Anlage enthalten. Auf die dort gemachten Ausführungen wird verwiesen.

1.2 Lagebericht

Die maßgebliche Gesetzesgrundlage für den Inhalt des Lageberichts ist § 289 Handelsgesetzbuch (HGB). Im Lagebericht sind der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Ferner ist die voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes mit seinen Chancen und Risiken zu beurteilen und zu erläutern. Durch den Prognosebericht erhält der Lagebericht einen Zukunftsbezug und ergänzt den Jahresabschluss in zeitlicher Hinsicht. Bei den Aussagen zu vereinbarten Verfügbarkeiten und Lösungsfristen bezieht sich die Werkleitung auf die Zielvorgaben des Stadtrates 2016.

Gemäß § 19 Eigenbetriebsverordnung (EBV) und der Betriebssatzung des Dienstleisters für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München ist der Stadtrat zweimal jährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Entwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten. Die Unterrichtung über den Verlauf des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2017 erfolgt im Herbst 2017.

1.3 Gegenüberstellung der Plan- und Istzahlen für das Geschäftsjahr 2016

Die folgende Gegenüberstellung der Plan- und Istzahlen für das Geschäftsjahr 2016 ermöglicht einen Überblick über die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016. Die Tabelle enthält das Ergebnis des Vorjahres, des Geschäftsjahres 2016 sowie die Zahlen des Wirtschaftsplanes 2016 (Nachtrag).

Bei der Analyse ist zu beachten, dass für den Jahresabschluss 2016 aufgrund des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRuG) Umgliederungen durchgeführt werden mussten, die auch im Plan nachgezogen wurden, um hier eine bessere Vergleichbarkeit zu ermöglichen. Da die Vorjahreszahlen jedoch noch nach der alten Systematik ausgewiesen wurden, ist hier die Vergleichbarkeit nur bedingt gegeben. So wurden in 2015 die Erträge aus Zuwendungen noch gesondert ausgewiesen, in 2016 sind diese in den Umsatzerlösen enthalten. Der Nachtragsplan 2016 in der untenstehenden Tabelle enthält somit in der Position Umsatzerlöse (176,5 Mio. EUR) sowohl die damals geplanten Umsatzerlöse in Höhe von 165 Mio. EUR als auch die Zuwendungen in Höhe von 11,5 Mio. EUR. Analog verhält es sich auf der Aufwandsseite mit den Posten Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen, da ein erheblicher Anteil der Aufwendungen, die in 2015 noch unter sonstige betriebliche Aufwendungen gebucht wurden, ab 2016 als Materialaufwand ausgewiesen wird.

Erträge und Aufwendungen	IST 2015 (Mio. EUR)	IST 2016 (Mio. EUR)	PLAN (NTR) 2016 (Mio. EUR)	Abweichung in EUR (Mio. EUR)	Abweichung in %
Umsatzerlöse	142,16	162,92	176,5	-13,58	-7,69%
sonstige betriebliche Erträge	0,99	0,55	0,00	0,55	0,00%
Erträge aus erhaltenen Zuwendungen	7,63	0,00	0,00	0,00	0,00%
Summe Erlöse	150,79	163,47	176,50	-13,03	-7,38%
Materialaufwand	47,49	66,69	67,16	-0,47	-0,70%
Personalaufwand	41,24	44,92	47,40	-2,48	-5,24%
Abschreibungen	13,53	17,36	21,17	-3,81	-18,00%
sonstige betriebliche Aufwendungen	38,69	30,65	38,46	-7,81	-20,30%
Summe betriebsgew. Aufwendungen	140,95	159,62	174,19	-14,58	-8,37%
Ergebnis der betriebsgew. Tätigkeit	9,84	3,85	2,30	1,55	67,25%
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,66	-0,70	-1,17	0,47	-40,09%
Finanzergebnis	-0,66	-0,70	-1,17	0,47	-40,09%
außerordentliche Erträge	0,51	0,00	0,00	0,00	0,00%
Außerordentliches Ergebnis	0,51	0,00	0,00	0,00	0,00%
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
Jahresergebnis	9,69	3,15	1,13	2,02	178,29%

Der Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06085) wurde am 06 Juli 2016 vom IT-Ausschuss und am 20. Juli 2016 von der Vollversammlung beschlossen.

Im tatsächlichen Geschäftsverlauf 2016 lagen die Umsätze für Fachanwendungen und Arbeitsplatzbetreuung im Plan.

Durch die Umsetzung der Bandbreitenerhöhung im Verwaltungsnetz an den Münchener Schulen lag der Umsatz bei den Telekommunikationsdienstleistungen um 5 % über Plan.

Die Umsätze von Vorhaben für Kunden lagen sowohl umsatz- als auch kostenseitig hinter Plan. Die größten Abweichungen ergeben sich bei den Kundenvorhaben des KVR (Ablöse KFZ, Wahl Agenda IT 2017, DLZA Waffenprogramm) sowie beim Baureferat (WiFa-Bau), da die Abrufe durch die Referate nicht wie geplant erfolgten. Auch der Abruf von Kontingenten erfolgte durch die Referate nicht planmäßig. Von den geplanten 6.080 Personentagen, im Verhältnis extern 70 % zu intern 20 %, wurden nur 37 % abgerufen.

Das tatsächliche Verhältnis betrug extern 35 % zu intern 65 %. Der Planumsatz konnte realistisch nicht erreicht werden.

Die Aufwendungen haben sich im allgemeinen analog zum reduzierten Umsatz entwickelt. Der Planansatz im Materialaufwand wurde mit 99,3 % fast vollständig erreicht.

Die Personalaufwendungen waren um TEUR 2.484 geringer als geplant. Die Unterschreitung resultiert primär aus den im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringeren Pensions- und Beihilferückstellungen, die it@M vom Personal- und Organisationsreferat der LHM in Rechnung gestellt wurden und in dieser Höhe nicht antizipierbar waren.

Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen liegen TEUR 3.828 unter dem Ansatz des Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2016, da die für 2016 geplanten Investitionen zum einen nicht in voller Höhe umgesetzt wurden (TEUR -1.873) und zum anderen der geplante Anschaffungszeitpunkt gegenüber dem Ist erheblich abweicht (TEUR -1.950).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um 7.806 TEUR unter Plan entwickelt. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die aufgrund des damaligen Kenntnisstandes hoch angesetzten Planzahlen für Instandhaltungsaufwendungen für IT Hardware sowie Maschinen und Geräte, Instandhaltungsaufwendungen für das Rechenzentrum sowie bei den Raumkosten.

Der Jahresüberschuss für 2016 in Höhe von 3.151 TEUR lag um 2.026 TEUR höher als geplant, da zum einen Hardwaremieten aus dem Jahr 2015 in Höhe von 1.804 TEUR im Jahr 2016 abgerechnet wurden und zum anderen bei den Umsätzen für Telekommunikationsleistungen aufgrund von Bandbreitenerhöhungen insbesondere im Referat für Bildung und Sport mehr Umsatz generiert wurde.

2. Beteiligungen

Der Verwaltungsbeirat von it@M, Herr Stadtrat Dr. Florian Roth, die Stadtkämmerei, Direktorium-STRAC und das Revisionsamt haben einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

3. Stellungnahmen

Die Stellungnahme von Direktorium-STRAC wurde in Abstimmung mit Direktorium-STRAC in die Bekanntgabe eingearbeitet. Die Stadtkämmerei hat der Bekanntgabe zugestimmt.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

II. Bekannt gegeben
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.
über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. -it@M-Beschluss- und Berichtswesen